

21.10.2002

Pressemitteilung der **VIH** **Verkehrs-Initiative-Hösbach**

Mit der Bitte um Veröffentlichung in den nächsten „Hösbacher Nachrichten“

Sprecher:
Hans-Peter Schmitt
Hauptstraße 5
63768 Hösbach

Tel. 06021/570331
Fax. 06021/540149

Öffentlichkeitsarbeit:
Friedrich Mesenzehl
Tel. 06021/56784
Fax. 06021/56860

Schriftführerin:
Karin Großmann
Aschaffstraße 33

Tel. 06021/624682
Fax. 06021/624685

E-Mail:
Hösbach, den 21.10.2002

Information über das Gesprächsergebnis „LKW-Durchfahrtsverbot“ bei der Regierung von Unterfranken

Wie Sie vielleicht wissen, haben sich am letzten Freitag Bürgermeister Robert Hain, Geschäftsleiter Reiner Schlesinger und die Fraktionsvorsitzenden Jürgen Hochrein (CSU), Gerd Seibert (FW) und Helmut Heeg (SPD) mit den Verantwortlichen bei der Oberen Straßenverkehrsbehörde bei der Regierung von Unterfranken getroffen. Die Verkehrs –Initiative –Hösbach hat mit einer Argumentensammlung die Teilnehmer unterstützt.

Folgendes Ergebnis wurde uns wiedergegeben:

„Die Regierung von Unterfranken hat sich nach anfänglichem Zögern für zuständig erklärt, obwohl die geltenden Verordnungen in der Ausführung noch nicht vorliegen. Es wurde zugesagt möglichst schnell und im Interesse der Hösbacher Bürgerinnen und Bürger vorzugehen.

Zunächst soll ein bis zum Ende der Bauzeit der Autobahn, begrenztes Durchfahrtsverbot für LKW mit mehr als 7,5 t erlassen werden. Die Mitarbeiter der Regierung möchten keinen dauerhaften Vergleichsfall für andere Gemeinden und Städte schaffen.

Das Landesamt für Umweltschutz fungiert als Fachdienststelle, die Regierung prüft die Empfehlung bewertet dies und verfügt dann die notwendigen Maßnahmen.

Voraussetzung dafür ist aber eine klare Aussage des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz, dass die getroffenen Maßnahmen dazu führen, die Schadstoffbelastung zu vermindern. Offen ist, ob dazu seitens des Landesamtes nochmals Messungen notwendig werden oder eine entsprechende Empfehlung auf der Basis der derzeitigen Erkenntnisse gegeben werden kann. Bürgermeister Robert Hain will noch in dieser Woche mit dem Landesamt sprechen und die Möglichkeiten sondieren.“

Eine gute Nachricht, die Sie erfahren sollten - wie wir meinen!!!